

565/AE XX.GP

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abg. Mag. Schweitzer, DI Hofmann und Kollegen
betreffend die Errichtung einer 380 kV Leitung in Österreich

Die österreichische Verbundgesellschaft plant die Errichtung einer 380 kV-Leitung durch den Osten Österreichs. Dieser Ausbau des österreichischen Hochspannungsnetzes stellt die Voraussetzung dafür dar, daß die Slowakei elektrischen Strom, der im grenznahen Atomkraftwerk Mochovce erzeugt wird, nach und durch Österreich exportieren kann. Die Schaffung dieser Möglichkeit widerspricht allerdings der Zielsetzung der österreichischen Bundesregierung, wonach ein kernenergiefreies Mitteleuropa anzustreben sei.

Trotz mehrerer Initiativen im Nationalrat bezüglich dieser Problematik wurde nun mit dem Bau der Masten für die 380 kV-Leitung begonnen. Dies ist auch aus dem Grunde bedenklich, weil der Verlauf der Trasse ab Rotenturm noch völlig ungeklärt ist.

Weiters wurde noch nicht festgelegt, wie die geplante Trasse im Bereich des Landschaftsschutzgebietes Wolfau-Markt Allhau verlaufen wird.

Und ab der burgenländisch-steirischen Grenze ist mit besonderen Schwierigkeiten zu rechnen, da sich über 100 Gemeinden des betreffenden Gebietes mittels Beschluß dagegen ausgesprochen, daß die 380 kV-Leitung durch das jeweilige Gemeindegebiet geführt wird.

Der Bau einer 380 kV-Leitung im Osten Österreichs stellt eine teure Investition dar, die vor allem den Atomstromtransit durch das Bundesgebiet begünstigt. Darüber hinaus ist ihr genauer Trassenverlauf bis heute nicht geklärt.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat möge beschließen:

Die österreichische Bundesregierung wird ersucht, bei den betroffenen Stellen darauf hinzuwirken, daß ein Baustopp der 380 kV-Leitung verfügt wird.

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Umweltausschußverlangt.

18.9.1997